

Liebe Leser,



zum 19.08.

2002 haben wir unser neues Büro bezogen. Der Firmensitz der **INFORMATION HANDLING SERVICES GMBH** und der **IHS Holding GmbH** befindet sich nun am Floriansbogen 2-4 in 82061 Neuried. Telefonnummer und Faxnummer sind unverändert, lediglich die Durchwahlnummern unserer Mitarbeiter haben sich geändert. Lassen Sie sich von unserer Zentrale an den gewünschten Ansprechpartner vermitteln, erreichbar ist die Zentrale unter Telefon 089/89 52 69-0.

Anfang 2003 wird auch die IHS Technologies GmbH unter der gleichen Adresse und Telefonnummer erreichbar sein. Besucher können sich dann über Fachinformationen und Technologie aus einer Hand an einem Standort informieren.

Den Anfahrtsplan und die genaue Wegbeschreibung finden Sie auch auf unserer Website www.ihinfo.de.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen Produktneuheiten sowie Projekte, die wir mit IHS Kunden in verschiedenen Regionen der Welt umgesetzt haben. Unsere neuen Mitarbeiter stellen wir Ihnen ebenfalls vor.

Übrigens, im letzten Quartal 2002 präsentieren wir unsere Produkte und Dienstleistungen noch auf folgenden Messen und Ausstellungen:

- **Frankfurter Buchmesse**,
09. - 14. Oktober 2002,
Halle 4.0, Stand H 1122
- **NormDOC 2002**,
03. - 04. Dezember 2002,
Stadthalle Kassel

Ausführliche und aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.ihinfo.de.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe und freuen uns über Ihre Kommentare und Anregungen.

Sylvia Schoop-Gruber

Kennen Sie das? Sie verstecken an Ostern für Ihre Kinder die Ostereier. Einige sichtbar platzierte Eier werden sehr schnell gefunden, bei anderen dauert es wesentlich länger. Und wie immer – einige tauchen nie wieder auf!

So verhält es sich im Wesentlichen auch mit verteilten internen und externen Fachinformationen in Unternehmen. Es fehlt die intelligente Verknüpfung dieser Informationen, die Vollständigkeit und Aktualität und der Zugang sowohl standort- als auch länderübergreifend.

Bob Carpenter, neuer Präsident und CEO der IHS Group, hat dies deutlich erkannt und in den ersten Monaten seiner Tätigkeit zwei bisher autark tätige Tochterunternehmen mit enormem Aufwand „fusioniert“: IHS Engineering (Content) und ESG (Electronic Solution Group). Sein Statement:

wurde zu Beginn des Jahres 2002 Karl-Heinz Gruber ernannt mit der Funktion eines „Head of Sales and Marketing“.



Sein erklärtes Ziel:
„Unsere Investitionen und Anstrengungen der nächsten Zeit sind ausschließlich darauf ausgerichtet, unseren Kunden in der Verbesserung ihrer Produktqualität, ihrer Produktivität und der Optimierung ihrer Informationsprozesse als Partner zur Seite zu stehen. Wir müssen die Geschäftsprozesse unserer Kunden verstehen, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei müssen wir unterschiedliche Angebote je nach Unternehmensgröße vorhalten: von Hardcopy und elektronischer Lieferung von Einzeldokumenten für mittelständische Betriebe

IHS Group

die neue strategische Ausrichtung

„Wir konzentrieren uns darauf, ein wichtiger Partner der führenden Industrien ... zu werden, sowohl als Lieferant für kritische Informationen, aber auch der Informationsintegration, um unsere Geschäftspartner in allen Stufen ihrer Geschäftsprozesse mit unseren Services zu unterstützen ... von Forschung und Entwicklung über Produktion bis hin zu Einkauf und Vertrieb!“

In dieser Ausgabe der INFOtime finden Sie einige Fallbeispiele, die sich nicht mehr im Projektstatus befinden, sondern bereits praktisch umgesetzt wurden. Unsere Spezialisten für Information und Informationsintegration bieten eigene Portallösungen an, die kundenspezifisch angepasst werden können. Existieren bereits Lösungen innerhalb der IT-Struktur, so integrieren wir unsere Informationsdienste in Kooperation mit Dienstleistern wie SAP, Plumtree, Sisis und anderen ...

Die Umsetzung dieser neuen Ausrichtung betrifft selbstverständlich auch Europa und Deutschland im Besonderen. Als neuer Geschäftsführer der IHS Holding GmbH, unter der die IHS Tochtergesellschaften IHS Italy, IHS Nordic, Information Handling Services GmbH und IHS Technologies GmbH als Solution Provider zusammengefasst sind,

bis hin zu kompletten Portallösungen einschließlich kundenspezifischer Anpassungen und der Verknüpfung zu vorhandenen DMS oder PDM Applikationen.“

Zur Informationsintegration gehört selbstverständlich auch die Datenkonvertierung und Einbindung von Werksnormen und anderen vorhandenen Dokumenten sowie Verlinkungen zu Industriestandards.

Um hier gemeinsam und gezielt Projekte unserer Geschäftspartner umsetzen zu können, wird IHS Technologies zum Jahresende ebenfalls in den Neurieder Bürokomplex umziehen, den Information Handling Services GmbH bereits zum 19. August bezogen hat.

Auch dieser Schritt wird dazu beitragen, den neuen Weg der IHS Group zu gehen – vom Transaktionsgeschäft zu einer kontinuierlichen Kundenbeziehung, 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag!

Zusätzlich sind bzw. werden unsere Personalkapazitäten aufgestockt, in dieser INFOtime finden Sie eine kurze Beschreibung unserer neuen Mitarbeiter. In Kürze werden wir zusätzliche Experten im Bereich IT

Fortsetzung Seite 2

Content Management

by Information Handling Services

Portallösungen sind mittlerweile in aller Munde. Unternehmensportale stellen Informationen individuell und nach Bedarf zur Verfügung. Content Management organisiert den Informationsbedarf in Unternehmen; das Portal ist das Informationsstor für den unternehmensweiten Zugriff. Portale vereinfachen den internen Workflow und unterstützen die Geschäftsprozesse. Einige Unternehmen sind schon einen Schritt weiter, planen das Knowledge-Management (Wissensmanagement), also das interne Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen über eine Portallösung zu erfassen, auszutauschen und zu verbessern. Andere fangen hingegen gerade erst an, nach elektronischen Lösungen zu suchen.

Zeitnaher Zugriff auf kritische Informationen unterscheidet heute zwischen Erfolg und Misserfolg in der Informationswirtschaft. Oftmals sind Mitarbeiter verloren bei der Suche nach technischen Informationen. Die

Fortsetzung von Seite 1

Strukturen einstellen, damit jederzeit die exzellente fachliche Beratung sichergestellt ist. Gerade für Großunternehmen mit Standorten weltweit ist es notwendig, Konzepte zu erstellen, die sich nahtlos in die vorhandene IT-Struktur einpassen; dazu gehört auch, dass parallel die Beratung eines Standortes in Deutschland, in Frankreich und z.B. in Südafrika gewährleistet ist, damit ein Konzept eines weltweit tätigen Konzerns auch intern an allen Standorten nachvollzogen werden kann. Mit mehr als 90 IHS Niederlassungen weltweit sind dies keine Versprechungen, sondern vorhandene Strukturen!

IHS – der neue Weg: Unternehmen und Behörden weltweit haben das Konzept von integrierten Fachinformationen aus einer Hand aufgegriffen und mit uns als Partner realisiert, unsere Case Studies im Internet unter www.ihs.com/case/index.html informieren Sie über einige bereits abgeschlossene Projekte.

Überzeugend war für alle das „one-stop-shopping“ Konzept – Informationsdatenbanken UND Technologie aus einer Hand. Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorstellungen und Konzeptionen, gemeinsam können wir sie in die Realität umsetzen. Welchen Stellenwert intelligente Informationsintegration hat, hat IDC (einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Marktbeobachtung und Beratung) in einem White Paper kurz und bündig ausgedrückt:

„Informationen sind das Lebenselixier eines Unternehmens“!

Anzahl verschwendeter Stunden auf vergeblicher Suche nach Information ist enorm und führt zu erschütternden Kosten im Unternehmen:

1. Kosten für verschwendete Recherchezeit.
2. Kosten für Doppelbearbeitung (aufgrund veralteter oder unvollständiger Information).
3. Kosten für die Nichteinhaltung von Fristen (bei Verträgen, in Projekten und in der Produktion).

Information ist nutzlos, wenn sie nicht gefunden und genutzt werden kann!

76 % der Entscheidungsträger bezeichnen Information als „mission critical“ und als wichtigstes Gut. 60 % haben das Gefühl, dass Zeitdruck und Wissenslücken Mitarbeiter daran hindern, benötigte Informationen zu finden. Intranettechnologien, Datenbanken, Wissensmanagementsysteme, Firmenportale und Softwarelösungen, die in Geschäftsprozesse eingreifen, haben diese Situation entscheidend verbessert. Der intuitive Zugriff auf technische Fachdaten ist die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Zeitsparend und anwenderfreundlich werden Doppelbelastungen im Unternehmen vermieden.

In der Planung werden heute unternehmensinterne Informationen als Teil des Prozessmanagements bereits in der Phase der Dokumentenerstellung in Firmenportalen bereit gestellt. Weiterführende Entwicklungen greifen so auf bereits erarbeitetes Fachwissen zu. Informationsportale vereinheitlichen den Zugriff auf Fachwissen für verschiedenste Geschäftsfelder. So werden Forschung, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Logistik mit Wartung und Service verbunden – der Informationsstand im Unternehmen wird homogenisiert. Über das Rechteckmanagement können auch Partner und Zulieferer eingeschränkt auf das Informationsportal zugreifen.



Wir unterstützen Unternehmen bei der Analyse des Informationsbedarfs, der Planung und Entwicklung von Lösungen, die auch wirklich ihrem Bedarf entsprechen, integrieren die technischen Fachinformationen und betreuen die Kunden weiter auf unterschiedlichen Ebenen (Recherche, Schulung, technische Unterstützung).

Natürlich gibt es keine Standardlösung für DAS Unternehmen. Wichtig ist es, unternehmensspezifische Anforderungen mit einem angepassten Lösungstyp umzusetzen.

Schon die einfache Umstellung auf elektronische Informationen führt zu deutlichen Vorteilen: schneller, zeitnaher Zugriff, größerer Informationsbestand, Kosteneinsparungen (siehe Einfach online).

Der Vorläufer der Portallösung ist das klassische, firmeneigene Intranet. Hier werden Informationen in einfacher Form für die Mitarbeiter bereitgestellt. Darauf aufbauend haben wir eine Intranetlösung für IHS Datenbanken entwickelt, die einfach installiert werden kann und eine Reihe zusätzlicher Tools wie Speicherverwaltung und Zugriffsstatistik beinhaltet (siehe Intra/Spex in der Praxis).

Mit TechConnect bieten wir ein Software-Tool an, das den Anwender bei der Informationssuche und -auswertung unterstützt. TechConnect, im Browser integriert, liest aufgerufene Dokumente aus und referenziert zitierte Richtlinien und Teilenummern mit einem direkten Link auf den jeweiligen Volltext bzw. zu detaillierten Informationen eines Bauteils (siehe TechConnect individuell).

Die Bayer Normen Bibliothek (BNB) als größerer Ansatz, ermöglicht mit einer einzigen Applikation, den gesamten Informationsbedarf im Unternehmen abzudecken. IPS Engineering (IPS Library für Bibliotheken) ist eine praxisbewährte Portallösung, die den Zugriff auf interne und externe Quellen erlaubt. Personalisierte Zugriffe unter einer einheitlichen Oberfläche und ein durchgängiges Rechte- und Lizenzmanagement zeichnen IPS Engineering ebenso aus wie interne Kostenverrechnungsprogramme und Profildienste (siehe IPS Engineering bei der Bayer AG).



Intra/Spex in der Praxis

Mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem langjährigen IHS Kunden, wurde ein Projekt für einen einheitlichen Zugriff auf unternehmenskritische Informationen durchgeführt. ADNOC definierte vorab folgende Ziele:

- Erweiterter Zugriff auf aktuelle Informationen für alle Ingenieure. Jeder Ingenieur sollte Desktopzugriff auf technische Richtlinien innerhalb des existierenden Intranets erhalten.
- Alle Mitarbeiter, auch in ADNOC Niederlassungen, sollten Zugriff auf einen zentra-

len Datenbestand haben.

- Kosteneinsparung durch den Einsatz einer einheitlichen Intranetlösung gegenüber diversen „Insellösungen“ der Niederlassungen sollte erreicht werden.
- Kostenkontrolle für Anschaffungen im Informationswesen und dadurch beträchtliche Budgeteinsparung war ein wichtiger Gesichtspunkt.
- Den Nutzern das „look and feel“ des Internet geben.
- Durch Einsatz der Intra/Spex 32-bit Applikation schnellen Zugriff auf Volltexte erhalten.

- Zugriff auf PDF Volltexte über ADOBE Acrobat Reader.
- Kontrolle und Verfolgung der Nutzung des Systems über die Intra/Spex Nutzerstatistik muss möglich sein.

ADNOC Mitarbeiter greifen nun über den Webbrowser auf **Intra/Spex** und damit auf Normen und Richtlinien sowie interne Dokumente zu. Ingenieure in allen Niederlassungen arbeiten mit identischen und aktuellen Daten. Der schnelle Zugriff auf Volltexte im PDF Format ist ohne zusätzlichen Installationsaufwand am Arbeitsplatzrechner möglich. Die Administratoren können Zugriffe kontrollieren und auswerten.

TechConnect individuell

TechConnect ist ein von IHS entwickeltes Tool. TechConnect durchsucht Word, Excel, PDF und HTML Dokumente nach Normnummern und Teilebezeichnungen. Die Suchergebnisse werden im TechConnect Fenster aufgeführt. Durch Anklicken eines bestimmten Standards oder einer Bauteilinformation führt TechConnect Sie direkt zu den Volltexten in IHS Volltextdatenbanken.

TechConnect wird von IHS Kunden für unterschiedliche Bedürfnisse angepasst.

Die norwegische STATOIL arbeitet mit einem Dokumentmanagementsystem (DMS)



auf das alle Niederlassungen Zugriff haben. Alle internen technischen Informationen werden dort gespeichert (Hardware, z.B. Oilrigs, sowie Referenzen zu den passenden Normen etc.). STATOIL wünschte sich Hypertextverweise auf Standards und andere Dokumente direkt aus ihrem DMS heraus.

IHS belieferte STATOIL mit einer auf ihre Bedürfnisse angepassten Version von TechConnect mit direkten Links von Referenzen im DMS nicht nur zu den spezifizierten Normen, sondern auch auf unterschiedliche Ausgabestände dieser Normen.

Einfach online!

Die Washington Group hat ihre Papierbibliothek an Normen und Spezifikationen sowie Katalogen von Zulieferern durch den Internetzugriff auf die IHS Datenbanken

Spec's & Standards und **CatalogXpress** ersetzt und damit ihr Bibliotheksbudget um 60 % reduziert. Gleichzeitig wurde damit auch die Informationsbeschaffung effizienter, Zeitverluste bei der Beschaffung und Produktionsplanung werden vermieden. Der schnelle und umfassende Zugriff hilft Fristen für Angebote und Aufträge einzuhalten, dies bedeutet klare Wettbewerbsvorteile bei Angebotsabgaben und Vermeidung von Vertragsstrafen durch die Einhaltung der Fristen.

Die Washington Group International, Inc. (WGI) mit Hauptsitz in Boise, Idaho, hat 30.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern. WGI ist in unterschiedlichen Geschäfts-

bereichen tätig: Energie- und Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Infrastruktur, Verteidigung, Rohstoffförderung und -verarbeitung.

Früher unterhielt WGI vier Bibliotheken an verschiedenen Standorten in den USA. Bibliothekare waren mit der Beschaffung, Registrierung, Pflege und Aktualisierung beschäftigt. Darüber hinaus musste die Verteilung an verschiedene Nutzer organisiert werden, deren Aktualisierungsbedarf und Informationsanfragen bearbeitet werden. Darla Wagner, Bibliotheksleiterin im Bereich Energieerzeugung und Kraftwerkstechnik, kennt zahllose Fälle, in denen diese Situation riskant für die Arbeit der Projektgruppen wurde.

Frau Wagner hat sich außerdem mit ihren Kollegen ganz bewusst gegen eine individu-

elle Auswahl an Dokumenten entschlossen. **„Oft wollen Ingenieure zunächst fünf verschiedene Standards ansehen, bevor sie entscheiden, welche Richtlinie unbedingt gelesen werden muss. Bei der Einzelbeschaffung müssten wir also alle fünf Dokumente beschaffen.“**

Etwa ein Drittel der bei WGI beschäftigten Ingenieure hat nun direkten Zugriff auf die IHS Datenbanken. Von den vormals vier Bibliotheken benötigt das Unternehmen nur noch eine Zentralbibliothek. **„Wir haben jetzt einen wesentlich aktuelleren und umfangreicheren Informationsbestand als früher. Alle Informationen werden fortlaufend aktualisiert und die Gesamtkosten sind gesunken“**, so fasst Darla Wagner die heutige Situation zusammen.

IPS Engineering bei der Bayer AG

die Bayer Normen Bibliothek

Die Normenabteilung der Bayer AG mit Sitz in Leverkusen hat u.a. die Aufgabe, für die Mitarbeiter des Bayer Konzerns interne und externe Standards auf Papier, CD-ROM oder über das Intranet bereitzustellen. Der Wert der Informationen liegt dabei nicht nur in der inhaltlichen Qualität, sondern in zunehmendem Maße auch im schnellen und benutzerfreundlichen Zugang zu den oft verteilten Informationsquellen.

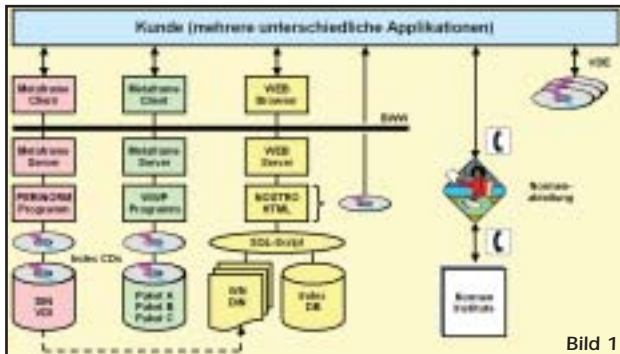


Bild 1

Die Vergangenheit war geprägt durch eine heterogene Informationslandschaft (siehe Bild1) bestehend aus diversen Applikationen mit sehr unterschiedlichen Nutzeroberflächen bzw. aus gedruckten Dokumenten, die mit hohem Verwaltungsaufwand und kostenintensiv verteilt wurden. Als Beispiel sei hier die Anzahl von rund 10.000 Normenmappen genannt, die sich innerhalb der Bayer AG im Umlauf befinden und die zeitnah aktualisiert werden müssen. Des Weiteren war es verwaltungstechnisch sehr schwierig, die Einhaltung der lizenzrechtlichen Bedingungen innerhalb des Bayer Konzerns zu gewährleisten bzw. die Dienstleistung verursachergerecht abzurechnen.

Vor zwei Jahren entwickelte die Normenabteilung unter Leitung von Dr. Hesselmann ein IT-Konzept mit dem Ziel, weltweit allen Mitarbeitern im Konzern den Zugriff auf nationale und internationale Normen und Standards sowie Werknormen über einen einheitlichen Zugang zu ermöglichen. Wesentliche Aufgabe war hierbei die Ablösung der bisherigen Applikationen durch eine webbasierte Portallösung, wobei weitere Bayer Datenbestände in die Portallösung zu integrieren waren, mit dem Ausblick, ein konzernweites Informationssystem für technische Dokumente aufzubauen.

Die wesentlichen Grundanforderungen an das neu zu schaffende Informationssystem waren:

- Einheitliche webbasierte Benutzeroberfläche für den Datenzugriff auf interne und externe Standards.
- Mehrsprachigkeit der Benutzeroberfläche.
- Parallele Suche in mehreren bibliographischen Datenbanken wie z.B. Worldwide

Standards Service, Perinorm, VDE und Bayer-eigenen Datenbanken.

- Direkter Zugriff auf externe Datenbestände via Internet.
- Elektronische Bestellung von Dokumenten für die kein Volltextzugriff lizenziert ist.
- Protokollierung der einzelnen Dokumentenzugriffe zwecks Abrechnung der Dienstleistung.

Hieraus wurde eine erhebliche Zeit- und damit Kostenersparnis für die Informationsbeschaffung erwartet. Die wegweisende Philosophie lautete: Für den Benutzer muss ein „Klick“ genügen, um am jeweiligen Arbeitsplatz gezielt und klar strukturiert zu den richtigen Dokumenten zu gelangen, ohne dass dabei aufwändige Schulungen notwendig sind.

Des Weiteren war es wichtig, mit einer Protokollierung der einzelnen Dokumentenzugriffe eine genaue Statistik des Nutzerverhaltens und der Nutzerbedürfnisse erstellen zu können, um dann zukünftig die Lizenzpakete für die externen Standards hinsichtlich Umfang und Geltungsbereich zu optimieren.

Nach gründlichem Benchmarking hat sich die Bayer AG für die Portallösung mittels der Software IPS Engineering (Information Portal Suite) von der Firma IHS in München entschieden.

IHS hat bereits Erfahrungen mit umfassenden hochintegrierten Portallösungen. Schon 1998 wurde für die Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen ein Portal für Fachinformationen eingerichtet. Heute sind europaweit mehr als 40 Bibliotheken mit über 1 Million Anwendern an IPS Portallösungen angebunden und können auf 140 externe Datenbanken zugreifen.

Aufbauend auf diesem Produkt und mit dem Know-how von IHS über die Wirkungsweise von komplexen Informationssystemen sowie der Erfahrung der Normenstelle der Bayer AG bezüglich der Anforderungen an die Distribution von technischen Dokumenten wurde Anfang 2001 das Projekt gestartet und mit Einführung der „Bayer Normen Bibliothek“ Ende 2001 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang neben der zügigen und kompetenten Projektentwicklung seitens IHS, dass auch der Bedarf und die Integration des Contents in

die laufende Projektentwicklung eingebunden werden konnte, was sich unter dem Gesichtspunkt „alles aus einer Hand“ nachträglich als sehr vorteilhaft erwies.



Mit Einführung der „Bayer Normen Bibliothek“ zeigte sich, dass die Leistungen der Portallösung von IHS voll den Erwartungen und den Zielvorgaben entsprachen.

Bild 2 zeigt die aktuelle Systemkonfiguration und verdeutlicht nochmals die besonderen Leistungsmerkmale der Software IPS Engineering:

- Intranetlösung mit zentralem Server und dezentralen Dokumentenservern, die sich wahlweise im Intranet oder im Internet befinden können.
- Anschluss Bayer-eigener Dokumentenserver wie z.B. documentum (elektronisches Dokumentenmanagementsystem).
- Konzernweit einheitliches Web-Interface für alle Anwender.
- Parallele Suche in allen verfügbaren bibliographischen Datenbanken mittels Meta-such-Technologie mit Nachweis, in welcher bibliographischen Datenbank das gesuchte Dokument gefunden wurde. Die Trefferliste ist nach beliebigen Kriterien sortierbar.
- Volltextzugriff auf das gesuchte Dokument. Die Informationen werden entweder aus dem eigenen Bestand (Intranet), extern (Internet), über „Pay per View“ oder über den Bestelldienst der Normenabteilung mittels E-Mail angefordert.
- Rechteverwaltung von Benutzergruppen mit konfigurierbaren spezifischen Sichten auf die Datenbestände, was ein genaues Einhalten komplexer Lizenzbedingungen ermöglicht.
- Protokollierung aller Zugriffe im System mit Erstellung einer Log-Datei für firmeninterne Abrechnungszwecke.

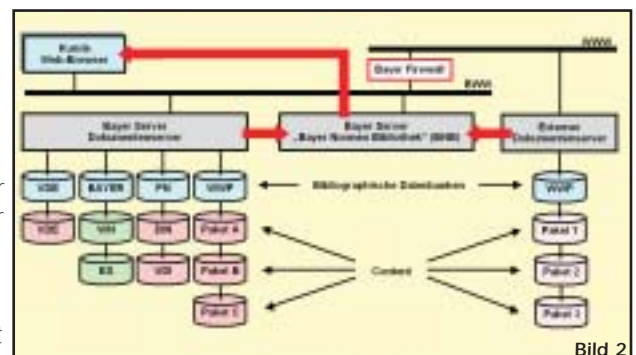


Bild 2

Die leichte Bedienbarkeit von IPS Engineering und der dadurch geringe Schulungsaufwand erzeugte schnell eine hohe Akzeptanz bei den betreffenden Mitarbeitern. Die Bayer Normen Bibliothek konnte somit schon nach kurzer Zeit in die

praktischen Arbeitsprozesse eingebunden werden und die alten Applikationen vollständig ersetzen. Mit den genannten Funktionen von IPS wird nun begonnen, die im Zuständigkeitsbereich der Normenabteilung liegende technische Dokumentation unternehmensweit zu restrukturieren und zu vereinheitlichen.

Die zentrale Datenhaltung und Datenpflege, verbunden mit der übersichtlichen Benutzerführung sowie der effizienten Retrievaltechnologie, waren Grundlagen für eine erhebliche Vereinfachung und Beschleunigung der Suchabläufe. Eine Analyse der internen Kosten zeigte, dass sich das Informationsportal in der Anfangsphase innerhalb von 18 Monaten amortisiert hatte, wobei ein wesentliches Kosteneinsparpotenzial, nämlich die konzernweite Optimierung der Lizenzpakete für Normen und Standards aufgrund der Auswertung der Zugriffsstatistik, noch nicht berücksichtigt werden konnte.

**Dr. Klaus Hesselmann, D.I. Heinrich Engelhard
Bayer AG, Leverkusen**

Automotive Agent im Dienste des VIS

Derzeit wird der iPoint Automotive Agent aus dem Hause iPoint-systems gmbh in Reutlingen für das VIS (Vehicle Information Service) „fit gemacht“. In gewohnter Manier wird der iPoint Automotive Agent zukünftig auch in der IHS-Normendatenbank nach geänderten und neuen Normen von Ford, GM, Opel, GMW, Holden, Delphi, Isuzu, Jaguar, New Holland etc. selbstständig und im Hintergrund suchen und jede veränderte Norm direkt melden.

Auch hier wird der iPoint Automotive Agent auf Wunsch und entsprechend seiner bewährten Leistung den IHS-Kunden aufgrund der hier entfallenden manuellen Recherche einen entsprechenden Mehrwert bieten.

Der iPoint Automotive Agent wird durch den IHS-Kunden selbst und einmalig auf die zur kontinuierlichen Überwachung gewünschten Normbereiche

konfiguriert. Ab diesem Zeitpunkt beobachtet der Agent mit seiner Sensorik die definierten Normbereiche auf jegliche Veränderung oder Ergänzung und meldet dies umgehend dem IHS Kunden per E-Mail inklusive automatischer Bereitstellung der geänderten oder neuen Spezifikation. Für die selektive Vorgehensweise des Agenten innerhalb der umfassenden IHS Normendatenbank werden die VIS-internen Such- und Selektionskriterien selbstverständlich unterstützt.

Das integrative Zusammenspiel beider Produkte bietet dem IHS Kunden einerseits den gewohnten Zugriff auf aktuelle Normen und Vorgaben der einzelnen Kunden, gepaart mit einem elektronischen Dienstleister, der alle Veränderungen und Neuerungen automatisch und gezielt per E-Mail meldet.

Weitere Informationen unter
www.ipoint-systems.de

**Francisco Benito, Geschäftsführer Vertrieb
iPoint-systems gmbh, Reutlingen**

CAPS

elektronische Bauelemente auf einen Blick



Elektronische Bauteile zu identifizieren ist eine zeitaufwändige Aufgabe und ein Kostenfaktor im Unternehmen. Das beginnt bereits in Forschung und Entwicklung, die sicherstellt, dass in Neuentwicklungen ausschließlich elektronische Bauteile verwendet werden, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Produkts noch immer erhältlich sind. Im Internet stellen viele Hersteller ihre Daten „kostenlos“ zur Verfügung. Nicht zu unterschätzen sind jedoch die versteckten Kosten, die den Unternehmen entstehen, wenn aufwändige Recherchen auf unterschiedlichen Internetseiten der Hersteller erforderlich werden und die Informationen ausgewertet und verglichen werden müssen – im Datenschwungel Internet.

Durch unterschiedliche Entwicklungszyklen in der Halbleiterindustrie und bei den Herstellern stellt sich die Frage nach Ersatzbauteilen, wenn es darum geht, Produkte einige Jahre später zu warten. Die Lagerfähigkeit elektronischer Bauteile ist nicht gleichzusetzen mit der Lebensdauer der Produkte. Bei der zunehmenden Elektronik in Automobilen ist das ein wachsendes Problem.

Intensive Recherchen sind nötig, um „End-of-Life“ Information oder „Change Notice“ zu Bauteilen zu erhalten oder auch alternative Hersteller für Bauteile zu finden. CAPS liefert diese Informationen ohne Recherchen über diverse Websites.

CAPS Datenbanken ermöglichen es, diese

Fragen bereits in der Entwicklungsphase zu berücksichtigen. In der Wartung werden die Datenbanken eingesetzt, um Ersatzbauteile über Querverweise oder anhand Parametervorgaben zu finden. Und der Einkauf hat direkten Zugriff auf Kontaktinformationen und Datenblätter der Hersteller; in vielen Fällen sogar auf historische. CAPS Datenbanken beinhalten Informationen zu mehr als 16 Mio. Bauteilen und über drei Mio. Datenblätter in vier eingebundenen Datenbanken:

- Semiconductors
- Passives
- Connectors and Electromechanicals
- Mil Spec Cylindrical Connectors

Unter den Anwendern der CAPS Datenbanken finden sich Entwicklungsingenieure, Bauteilingenieure, Elektrotechniker, EDA (Electronic Design Automation), Einkäufer und MRO (Multi Region Operation) Spezialisten. Überall dort, wo kritische Informationen innerhalb kurzer Zeit verfügbar sein müssen!

Die anwenderfreundliche Suchmaske erlaubt intelligente Verknüpfungen über verschiedene Felder, wie z.B. Teilenummer, Hersteller, Stichwort, Parametersuche und Logo. Eine Ergebnisliste liefert „side-by-side“ Vergleiche und darüber hinaus Informationen, z.B. über Historie, Pinouts und Datenblätter.

Fordern Sie Informationen oder einen Testzugang unter dem Stichwort „CAPS“ an: mail@ihs.de

Neu im Team



Neuer **Sales Manager** für das Gebiet Nordwest ist **Dr. Albert Lehmeier**. Ausgebildet als Physiker hat er als freier Consultant für Unternehmen gearbeitet. Von Münster/Westfalen aus wird er unsere Kunden im Westen, von Frankfurt bis Hamburg, betreuen.

albert.lehmeier@ihs.de



Neuer **Sales Manager** für die Unternehmenslösungen ist **Dipl. Ing. (FH) Günther Martin**. Herr Martin betreut insbesondere das Produktportfolio unserer Schwesterfirma IHS Technologies.

guenther.martin@ihs.de



Für den **Customer Support** unserer Systemkunden steht Ihnen **Susanne Bürger** zur Verfügung. Frau Bürger kommt aus der Marketingbranche und hat umfangreiche Erfahrungen in der Kundenberatung und -betreuung.

susanne.buerger@ihs.de



Neu ist bei uns der Bereich **Sales Support**. **Christel Ferati** unterstützt uns im Direktmarketing. Frau Ferati kommt aus der Branche. Erfahrungen hat sie bei einem Internet-Marktplatz im Bereich IT/Telekommunikation gesammelt.

christel.ferati@ihs.de



Im **Accounting** unterstützt uns **Jasmin Porschen**. Als Berufsanfängerin für Bürokommunikation wird sie innerbetrieblich weiter ausgebildet.

jasmin.porschen@ihs.de

Der Einsatz der neuen **Endecea Retrievalsoftware** verkürzt Zugriffszeiten auf Volltexte der IHS Datenbanken. VIS - Vehicle Information Service, AV-Data, Spec's & Standards, CatalogXpress und Text Advantage Plus haben diese neue Software.

★★★★★★

Die **IHS Health Group** hat ihr Angebot erweitert. Das Informationsangebot richtet sich an Experten aus der Pharmazie, Biotechnologie, Nahrungsmittelindustrie sowie an Hersteller von medizintechnischen Produkten. Die Online-Datenbanken bieten Zugriff auf aktuelle Richtlinien und Standards sowie Marktinformationen. Ebenfalls erhältlich sind Marktuntersuchungen für bestimmte Technologien. Zur IHS Health Group

IHS News

gehört auch das Angebot von **Interpharm Press**, einem weltweit bekannten Fachverlag und -vertrieb von technischen Handbüchern, Richtlinien und Kompendien für GMP (Good Manufacturing Practice), GCP (Good Clinical Practice) und Qualitätssicherung/Regulatory Affairs. Pharmacopeias. Software und Trainingvideos gehören ebenfalls zum Portfolio.

★★★★★★

Direkte Verweise interner Dokumente in diversen Formaten (MS Word, Excel und HTML) auf aktuelle Industriestandards und Artikelinformationen bietet **TechConnect**. Der Browser liest Ihre Dokumente automatisch aus und referenziert die zitierten Dokumente mit einem Link in die IHS Online-Datenbanken.

★★★★★★

IHS bietet mit **Intra/Spex** eine einfache Lösung für die Intranetintegration von Normen und Richtlinien. Intra/Spex ermöglicht über einen „normalen“ Webbrowser Zugriff auf bibliographische Daten des Worldwide Standards Service von IHS und Volltexte. „Interne Standards“ können manuell hinzugefügt werden. Mit Intra/Spex können Sie die Lizenzen für den Volltextservice verwalten und Zugriffsstatistiken abrufen.

★★★★★★

IHS hat seine Kooperation mit dem Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ausgebaut und bietet die **IEEE Online Angebote exklusiv** an. Ab Januar 2003 wird IHS neben der IEEE/IEE Electronic Library (IEL) auch das IEEE All-Society Periodicals Package (ASPP) mit sämtlichen Zeitschriften, den IEEE Proceedings Order Plan (POP) mit den Konferenz- und Tagungsdokumentationen und die IEEE Standards als Online-Datenbanken anbieten. Außerdem werden ab 2003 zwei neue Online-Angebote des IEEE von uns betreut.

Die IEEE Biomedical Engineering Library enthält etwa 30.000 Volltexte, die aus unterschiedlichen Zeitschriften, Konferenzen und Tagungen des IEEE stammen. Historisch gehen die Beiträge zehn Jahre zurück, durch wöchentliche Updates wird der Daten-

bestand ständig aktualisiert und erweitert.

Die IEEE Information Technology Library (ITL) ist noch umfangreicher. Mehr als 500 Konferenzdokumentationen sowie ausgewählte Zeitschriftentitel sind in dieser Datenbank zu finden.

★★★★★★

Das **Qualitätsmanagement (QM) in Unternehmen** muss sich mehr denn je an weltweit einheitlichen Maßstäben für QM-Systeme messen lassen. Zu den fundamentalen QM-Anforderungen gehört die Vorselektion sämtlicher Abteilungen und Niederlassungen mit technischen Richtlinien und Fachinformationen, die Gewährleistung, dass nicht mit veralteten Richtlinien gearbeitet wird sowie die Etablierung eines Systems, das die Vertei-

lung und Änderungen bewerkstelligen kann. IHS Datenbanken wie Spec's & Standards und der Vehicle Information Service (VIS) im Internet, aber auch der Worldwide Standards Service Plus (auf CD-ROM) geben den Anwendern stets den Zugriff auf die aktuellen (und bei Bedarf auch historischen) bibliographischen Daten, erlauben nur den Zugriff auf die aktuell gültigen Dokumente und können online wie auch als Netzwerk- oder Intranetlösungen von allen Abteilungen und Niederlassungen genutzt werden. Dokumentiert wird ebenfalls die Bereitstellung der Dokumente in den jeweiligen Indices, und im Internet sind auch automatische Aktualisierungsdienste (mit Benachrichtigung) verfügbar.

★★★★★★

IHS Kunden für Richtlinien der internationalen Luftfahrt erhalten zusätzliche Features im Produkt **AV-DATA** online. Als Arbeitswerkzeug können Kunden der Internet Version die Watchlist nutzen, um sich automatisch per E-Mail über Änderungen, Ersetzungen oder Zurückziehungen von vorab selektierten Dokumenten zu informieren. Suchergebnisse stehen neuerdings als Download zur Verfügung. Über der Ansicht der Ergebnisliste ist der Button „Download Search Results“, der den Download in die jeweils gewünschte Anwendung ermöglicht. Die zusätzlichen Features der Datenbank sind mit Tool Tips versehen. Wenn Nutzer mit der Maus über die Suchfunktionen gehen, werden die Funktionen in einem Kontextfenster angezeigt. Übrigens, auch den Nutzern unseres **VIS Vehicle Information Service** stehen diese Features zur Verfügung.

★★★★★★

British Standards Online hat neue Features. BS Online ermöglicht schnellsten Online-Zugang zu Britischen, Europäischen und Internationalen Standards. Über 50 Volltext-Module, die sich an der internationalen Normenklassifikation ICS (International Classification for Standards) orientieren, bieten den Kunden die gezielte Auswahl der relevanten Volltextnormen. Für weitere Informationen richten Sie bitte Ihre Anfrage an uns oder rufen im Internet die folgende Seite auf: <http://bsonline.techindex.co.uk>

Wirtschaftliche und ökologische Optimierung von Raffinerieanlagen



Gemeinsam mit Partnern wie der Universität Stuttgart, der Cambridge University und dem Imperial College of London arbeiten Ingenieure bei ESDU an der kontinuierlichen Entwicklung neuer Tools, durch die Ölraffinerien kostengünstig und umweltfreundlich konstruiert und betrieben werden können. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer der Hauptursachen für die Emission von Treibhausgasen in der Raffinerieindustrie, nämlich die Verschmutzung heißer Anlagenteile, durch Schmutzablagerungen auf metallischen Oberflächen, die mit der Förderung von Öl sowie Meerwasser und sonstigem verunreinigten Wasser zu Kühlzwecken einher gehen. Diese Probleme treten bei allen Ölraffinerien auf, und bis vor Kurzem war über die zugrunde liegenden Ursachen und, wesentlich wichtiger, über die mögliche Abhilfe nur wenig bekannt.



weiten Raffineriekapazitäten repräsentierten und sich mit diesem und anderen Verschmutzungsproblemen befassen sollten. Nach acht Gesprächen auf internationaler Ebene hat ESDU mittlerweile über Prozess- und Umwelttechnologie neue Konstruktionsrichtlinien und Software veröffentlicht.

Inzwischen konnten die ersten Erfolge der Nutzung dieser Technologien verbucht werden: Eine große Raffinerie, die mit konventioneller Technik betrieben wurde, arbeitete wegen der Verschmutzung ihrer Wärmetauscher so unwirtschaftlich, dass sie nach nur wenigen Betriebsmonaten abgeschaltet und gereinigt werden musste. Das kostete den Betreiber Millionen Euro an Energieverlusten, Produktionsausfällen, Reinigungskosten usw. Die neue Technologie von ESDU

meldete nicht nur im Voraus, wo die Probleme auftraten, so dass sie von vornherein vermeidbar gewesen wären – sie zeigte den Ingenieuren auch nach wenigen Mausklicks, wie diese Probleme mit einem minimalen Investitionsaufwand behoben werden konnten!

Diese Tools zum Problem der Verschmutzung stellen nur einen kleinen Teil der Serie zu Prozess- und Umwelttechnologie dar, die auf mehr als dreißigjähriger Arbeit bei ESDU im Bereich der Strömungs- und Wärmeübertragungstechnologie beruht. Die gesamte Serie mit über 100 Konstruktionsmethoden und 19 benutzerfreundlichen Computerprogrammen steht jetzt im Rahmen des umfangreichen Serviceangebots von ESDU online oder auf CD-ROM zur Verfügung. Die Serie wendet sich gleichermaßen an die „Endbenutzer“ industrieller Anlagen, z.B. an Ölraffinerien, chemische Verarbeitungsbetriebe, Pharmaunternehmen und Zellstoff- und Papierhersteller sowie auch an Anlagenbauer, Ingenieurbüros, beratende Ingenieure und Zulieferer.

Weitere Informationen unter www.esdu.com

Simon Pugh, Group Head,
Process and Environmental Series and Heat Transfer Steering Group,
ESDU, London, UK

Neues von IEEE Xplore™

Die IEEE/IEE Electronic Library (IEL), das All-Society Periodicals Package (ASPP) und der Proceedings Order Plan (POP) werden Ende 2002 und 2003 um weitere Features und neue Themen erweitert.

Im Jahr 2003 wird das IEEE **drei weitere Zeitschriften** herausgeben. IEEE Security and Privacy erscheint alle zwei Monate und befasst sich mit Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit Computern/Netzwerken, Informationssicherheit und Fragen des Infrastrukturschutzes. IEEE Power Electronic Letters konzentriert sich allgemein auf den Bereich Leistungselektronik, während IEEE Power & Energy Magazine sich mit allen Facetten der Starkstromtechnik befasst.

Der IEL werden ausserdem weitere **Inhalte aus den Jahren vor 1988** hinzugefügt. Mehr als 420.000 Seiten aus 13 Zeitschriften und Magazinen werden neu aufgenommen.

IEEE Xplore™ hat außerdem **mehrere Zusatzfunktionen** bekommen. Über den Link in der Zusammenfassung „Documents that cite

this document“ kann der User eine Liste der Dokumente des IEEE in der Datenbank aufrufen, in denen das Dokument zitiert wird, das gerade angezeigt wird. Die Titel der aufgeführten Dokumente enthalten Hyperlinks, über die der User zur Zusammenfassung oder zum Volltext im PDF-Format innerhalb von IEEE Xplore™ weitergeführt wird. Links von Autorennamen ermöglichen es den Nutzern, eine schnelle Autorensuche in der gesamten Datenbank durchzuführen, ohne die vorhandene Seite zu verlassen oder neue Suchkriterien eingeben zu müssen. Ähnlich wie bei den Autorennamen, bietet IEEE Xplore™ auch Indexbegriffe in der Zusammenfassung, die mit Hyperlinks versehen sind. Durch Auswahl eines Begriffs, der mit einem Hyperlink verknüpft ist, wird eine Suche in allen Dokumenten in der Datenbank eingeleitet, die den ausgewählten Schlüsselbegriff enthalten.

Außerdem bietet der Button **Downloadable Citations** dem User die Möglichkeit, mit Hilfe von bibliographischer Software die bibliographischen Angaben (und auch die

Abstracts) aus IEEE Xplore™ mit einem Mausklick in sein Programm zu importieren.

Zu den erweiterten Funktionen wird auch die **Nutzerstatistik** gehören. Hier sollen Daten aufgenommen werden wie z.B. die Anzahl der PDF-Dokumente und Citations, die von IEEE Xplore™ abgerufen wurden und wie oft eine Einrichtung die Zahl ihrer gleichzeitig lizenzierten Nutzer überschritten hat (auch Ablehnung genannt). Die Kunden müssen sich über ein Passwort ausweisen, wenn sie die Statistik einsehen wollen.

Das IEEE plant für 2003 außerdem die Einführung von CrossRef Links. Diese Links ermöglichen es den Abonnenten verschiedener Datenbanken, von den bibliographischen Angaben auf die Abstracts bzw. Volltexte von Artikeln, die nicht bei IEEE erscheinen, zuzugreifen.

Weitere Informationen unter www.ieee.org/ieeexplore.

Karen L. Hawkins, IEEE, Piscataway (NJ), USA
Marketing Manager – Electronic Products



Information Handling Services GmbH

Kontaktinformation mit Distributoren

auch als Ansprechpartner für Ihre Auslandsniederlassungen

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SLOWENIEN UND SÜDOSTEUROPA

Information Handling Services GmbH

Technische Dokumentation

Floriansbogen 2-4, D-82061 Neuried

Tel.: +49 89 8 95 26 9-0, Fax: +49 89 8 95 26 9-99

Internet: www.ihsinfo.de

eMail: mail@ihs.de

SCHWEIZ

Technischer Fachbuch-Vertrieb AG

Spitalstraße 12, CH-2501 Biel

Tel.: +41 323 22 61-41, Fax: +41 323 22 61-30

Internet: www.tfv.ch

eMail: info@tfv.ch

TSCHECHISCHE UND SLOWAKISCHE REPUBLIK

TEMA

Na Pankraci, CZ-140 00 Praha 4

Tel.: +420 2 34633129, GSM: +420 603 83 23 34,

Fax: +420 2 34633129

Internet: www.tema.iol.cz

eMail: temaliska@iol.cz

POLEN

Normat

ul. Grawerska 3/10, PL-04-474 Warszawa

Tel.: +48 22 6 11 88 57, Fax: +48 22 6 81 51 96

Internet: www.ihsinfo.de/polen

eMail: mariuszklimczak@wp.pl

oder mariuszklimczak@poczta.onet.pl

UNGARN

Intrix

Varfok u. 8, H-1012 Budapest

Tel.: +36 1 201 25 03, Fax: +36 1 201 25 03

Internet: www.intrix.hu

eMail: intrix@intrix.hu

Ihre Ansprechpartner bei IHS

Karl-Heinz Gruber

Geschäftsführer IHS Holding GmbH

karl-heinz.gruber@ihs.de

Administration/Rechnungswesen:

Renate Mauser

Geschäftsführerin IHS GmbH

renate.mauser@ihs.de

Renate Stallinger

Accounting

renate.stallinger@ihs.de

Jasmin Porschen

Accounting

jasmin.porschen@ihs.de

Manuela Spies

Administration

manuela.spies@ihs.de

Marketing/Vertrieb:

Sylvia Schoop-Gruber

Geschäftsführerin IHS GmbH

sylvia.schoop-gruber@ihs.de

Uwe Jungfer

Product Manager

uwe.jungfer@ihs.de

Helga Kleist

Sales Office Manager

helga.kleist@ihs.de

Christel Ferati

Sales Support

christel.ferati@ihs.de

Susanne Bürger

Customer Support

susanne.buerger@ihs.de

Frank Rühl

Sales Director

frank.ruehl@ihs.de

Robert Albrecht

Sales Manager

robert.albrecht@ihs.de

Bernd Rieck

Sales Manager

bernd.riECK@ihs.de

Dr. Albert Lehmeier

Sales Manager

albert.lehmeier@ihs.de

Global Info Centre:

Gabriele Griebel

Dokumentenservice

gabriele.griebel@ihs.de

Yvonne Hähnel

Dokumentenservice

yvonne.haehnel@ihs.de

